

ein Ober-Schul-Collegium ein, welches über alle Schulanstalten die Aufsicht führen und zweckmäßige Verbesserungen anordnen und einführen sollte. Er errichtete mehre Lehrerseminare und bestimmte große Summen zur Verbesserung der Lehrerstellen.

Im Jahre 1789 brach in Frankreich in Folge von allerlei Mißbräuchen eine furchtbare Empörung aus, die unter dem Namen der französischen Revolution bekannt ist. Die bisherige monarchische Regierung wurde aufgehoben, eine republikanische Verfassung eingeführt und der König Ludwig XVI. gefangen genommen. Da zogen der deutsche Kaiser und der König Friedrich Wilhelm II. gegen Frankreich in den Krieg. Dieser hatte aber einen kläglichen Ausgang, da Mangel und im Heere ausbrechende Krankheiten gar bald zum Rückzuge nöthigten. In Frankreich aber gestalteten sich die Zustände immer schlimmer; eine vollständige Anarchie trat ein. Die einzelnen Parteien wütheten gegen einander; über ihren König aber sprachen sie das Todesurtheil aus. Ludwig XVI. wurde am 21. Jan. 1793 hingerichtet; auch seine Familie fiel größtentheils unter dem Henkersbeile. Diese Gräuel brachten fast ganz Europa in Zorn und man griff allgemein zu den Waffen gegen diese Mörder. Der deutsche Kaiser sowie Friedrich Wilhelm schickten abermals ihre Heere gegen Frankreich. Anfangs war ihre Kriegsführung von Sieg begleitet. Allein nunmehr riefen die Völker des französischen Staates die ganze Volkskraft gegen den Feind auf. Ganz Frankreich wurde ein Lager, eine Kriegswerkstätte, und in kurzem hatten die Franzosen über eine weit größere Truppenzahl zu gebieten, als die Verbündeten. Schon am Ende des Jahres 1793 neigte sich der Sieg auf ihre Seite; im folgenden Jahre drangen sie unaufhaltsam in Holland und am Rheine vor, und im Jahre 1795 waren ganz Holland und die österreichischen Niederlande in ihren Händen. Die Preußen, die zwar am 22. Mai 1794 einen glänzenden Sieg über die Franzosen bei Kaiserslautern erfochten, aber